
Beratungsprotokoll vom 15.03.2016

Einrichtung: Gesamtverbandsvorstand
Upland

Kirchenvorstand
Ev. Kirchengemeinde Rhena
Herr Pfarrer Kai Uwe Schröter
Violinenstraße 19
34508 Willingen - Eimelrod

Gebäude/Bereich: Kirche in Rhena

**Teilnehmer/in
(während der Beratung):** Herr Kai Uwe Schröter (Pfarrer)

**Ansprechpartner/in:
(Arbeitgeber/-vertreter)** Herr Kai Uwe Schröter (Pfarrer)
Telefon: 05632 – 5356

Fachkraft für Arbeitssicherheit: Frau Petra Nolte-Seipp
Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg
Kilianstraße 5, 34497 Korbach
Telefon: 05631 - 9736-124
E-Mail: petra.nolte-seipp@ekkw.de

zuständiger Betriebsarzt: Herr Hubert Plamper, B.A.D.
Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 15, 34117 Kassel
Telefon: 0561 - 103071
E-Mail: hubert.plamper@bad-gmbh.de



Das Beratungsprotokoll nennt festgestellte Mängel, gibt Hinweise zu den daraus resultierenden Gefährdungen und enthält Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen.

Das Protokoll ist Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung.

Beratungsgrundlagen:

ArbStättV (Arbeitsstättenverordnung); ASR (Technische Regeln für Arbeitsstätten); SGB VII (Sozialgesetzbuch); Vorschriften, Regeln und Informationen der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung); BioStoffVO (Biostoffverordnung); TRBA 500 (Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe); BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung); MPG (Medizinproduktgesetz)

1. **Mangel:** Die Sicherung der Bodenöffnung und des Kirchschiiffzuganges waren unzureichend.

Gefahr: Es besteht Absturzgefahr.



Maßnahme: Es sind Umwehrungen, z.B. Geländer oder Brüstungen anzubringen, die mindestens 1 m, bei möglichen Absturzhöhen von mehr als 12 m, mindestens 1,10 m hoch sind. Umwehrungen müssen mit Fußleisten und Knieleisten ausgestattet sein.

-
2. **Mangel:** Die Verkehrswege und Wartungsflächen im Glockenstuhl, auf den Zugängen und im Kirchschißboden sind auf Ihre Sicherheit und Tragfähigkeit zu prüfen.

Gefahr: Absturz-, Verletzungsgefahr



Maßnahme: Die Zugänge und die Arbeitsebenen müssen ausreichend tragfähig hergestellt und gegen Absturz gesichert werden.
Die Dielenstärke im Glockenturm sollte so dimensioniert sein (mind. 50 mm), dass abgeschlagene Glockenteile, gelöste oder gebrochene Klöppel können den Boden nicht durchschlagen, auf Verkehrswege fallen und Personen verletzen können.

3. **Mangel:** Die Prüffristen für ortsveränderliche elektrische Geräte wurden nicht eingehalten.

Gefahr: Kurzschluss, Brand, Körperdurchströmung.



Maßnahme: Elektrische Anlagen und ortsfeste Betriebsmittel sind alle 4 Jahre durch eine Elektrofachkraft zu prüfen. Fehlerstrom-Schutzschalter, F1-Schutzschalter und stationäre Anlagen sind alle 6 Monate durch den Nutzer zu überprüfen. Die Prüfung der ortsfesten Geräte ist zu dokumentieren.

Ortsveränderliche elektrische Geräte sind grundsätzlich alle 6 Monate zu überprüfen. Wird jedoch in der Elektroprüfung festgestellt, dass die Fehlerquote der elektronischen Geräte unter 2 % ist, kann die Prüfungsfrist bis auf max. 24 Monate verlängert werden. Bei den Prüfungen sind die sich hierauf beziehenden elektrotechnischen Regeln zu beachten. Eine Dokumentation der Prüfung ist zu den Akten zu nehmen.

Die ortsveränderlichen Geräte sind nach erfolgter Prüfung mit einer Prüfplakette zu versehen.

4. **Mangel:** Der Aufbewahrungsort des Verbandkastens war ungünstig gewählt bzw. nicht sofort erkennbar.

Maßnahme: Die Aufbewahrungsorte richten sich nach Unfallschwerpunkten, der Struktur des Betriebes und der Nutzung der Räume. Daher sollte der Verbandkasten an einem zentralen Ort gut sichtbar und leicht und jederzeit zugänglich gelagert werden. Der Standort ist für die leichte Auffindbarkeit mit einem weißen Kreuz auf quadratischen grünen Grund zu kennzeichnen. Erste-Hilfe Material ist gegen schädigende Einflüsse (Feuchtigkeit, extreme Temperaturen, Verunreinigung) zu schützen.

Hinweis zu Dauer, Kosten und Organisation der Ersten-Hilfe-Ausbildung:

Die Ausbildung wird durch die von den Berufsgenossenschaften ermächtigten Stellen (Rettungsorganisationen wie Johanniter-Unfallhilfe, DRK, ASB und private Anbieter) durchgeführt.

Der Erste-Hilfe-Lehrgang umfasst acht Doppelstunden (zwei Tage). Die Kosten der Ausbildung werden von den zuständigen Berufsgenossenschaften übernommen.

Die Ausbildung für Führerscheinbewerber/innen in die lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort ist als Erste-Hilfe-Ausbildung nicht ausreichend.

Hinweise zu Feuerlöschern:

Entsprechend der Brandgefährdung und der Größe des zu schützenden Bereichs ist eine ausreichende Anzahl von Feuerlöscheinrichtungen an geeigneten Stellen bereitzuhalten.

Die Aufstellung sollte so erfolgen, dass eine gleichmäßige Verteilung über das Gebäude gewährleistet ist.

Die Geräte sollten frei zugänglich und nur so hoch über dem Fußboden angebracht sein, dass auch kleinere Personen diese problemlos aus der Halterung nehmen können. Der Standort der Feuerlöscher muss erkennbar bzw. gekennzeichnet sein.

<p>Elektrische Anlagen und Geräte, Feuerlöscher, Rauchmelder, Brandschutztüren usw. sind entsprechend den Vorschriften regelmäßig zu prüfen, zu warten und gegebenenfalls zu erneuern. Die Prüfungen sind zu dokumentieren.</p>
--

Anmerkungen:

Die auf Grund der Begehung und Besichtigung nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Haftung getroffenen Festlegungen und vorgeschlagenen Maßnahmen, beziehen sich lediglich auf erkennbare Mängel.

Die Durchführung der vorgesehenen Maßnahmen befreit nicht von der Beachtung weitergehender gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen.

Da sich die Gesetzeslage im Arbeitsschutz ständig verändert, kann eine Vollständigkeit der Mängel nicht gewährleistet werden.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die VBG Verwaltungs-Berufsgenossenschaft kostenlos Informationen und Seminare für kirchliche Mitarbeiter/-innen zum Thema „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ anbietet.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

A handwritten signature in black ink, reading "P. Nolte-Seipp". The signature is written in a cursive style with a large initial "P" and a long, sweeping underline.

Petra Nolte-Seipp
(Fachkraft für Arbeitssicherheit)